

Bundesarbeitsgemeinschaft Christ:innen bei Bündnis 90 / Die Grünen.

Ein Positionspapier zum Selbstverständnis

Unsere Wurzeln als „Bundesarbeitsgemeinschaft Christ:innen bei Bündnis 90 / Die Grünen“

Die überkonfessionelle Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) ist eine Gruppe kritisch-progressiver Christ*innen innerhalb der Partei Bündnis 90 / Die Grünen. Die meisten von uns sind in christlichen – einige in anderen – Religionsgemeinschaften verwurzelt, manche nehmen teil, ohne selbst religiös gebunden zu sein. Die Arbeit unserer BAG begann 1984 aus der Tradition der Evangelischen Kirchentage heraus mit dem Ziel, das christliche Potential für die politische Arbeit in der Gesellschaft und innerhalb der Partei fruchtbar zu machen.

Wir beteiligen uns an der Entwicklung inhaltlicher Konzepte und Strategien grüner Politik, d.h. wir leisten unseren Beitrag zur programmatischen Arbeit der Partei, erschließen Fachwissen, leisten Netzwerkarbeit bei Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften, Verbänden, Initiativen und wissenschaftlichen Institutionen und wirken bei der Ansprache von Zielgruppen mit.

Unsere christlich-religiös geprägte Verantwortung und Motivation zur politischen Arbeit

Unser Denken und Handeln in Gesellschaft und Politik ist geprägt und motiviert von der Verantwortung gegenüber dem einen Gott, gegenüber unseren Mitmenschen und gegenüber unserer Mitwelt. Dabei liegt uns das Wohl unserer Erde und ihres Ökosystems ebenso am Herzen wie das Wohl der Unterprivilegierten in unserem Land und weltweit.

In all dem wissen wir uns verbunden mit den Transzendenzerfahrungen und dem Weltverantwortungsbewusstsein unserer jüdischen und muslimischen Geschwister sowie mit anderen religiösen und religionsfreundlich orientierten Menschen in unserer Partei und über diese hinaus. Gemeinsam mit vielen Menschen aus allen Religionen sind wir davon überzeugt, dass ein progressives Glaubensverständnis unsere politische Arbeit profiliert und für unsere Partei und unsere Gesellschaft ein Gewinn ist. Unser Glaubensverständnis findet seinen wissenschaftlichen Rückhalt auch in einer progressiven Theologie, die interreligiös und dialogisch ausgerichtet ist.

Wir betonen die *Verantwortung* unseres Denkens und Handelns für alles Leben, alle Mitmenschen und unsere ganze Mitwelt. Diese Verantwortung befreit aus selbstbezogenen Egoismen und eröffnet Optionen *für ein solidarisches Handeln* gegenüber allen Menschen, allen Lebewesen und der gesamten Natur.

Wir erachten Leben grundsätzlich als schützenswert - gleich ob menschliches, tierisches oder pflanzliches Leben.

Wir nehmen Vielfalt als Gegebenheit des Lebens wahr und verstehen jede Form religiöser, kultureller, sexueller und anderer *Diversität* als Bereicherung für den Einzelnen, für die Gesellschaft sowie für die Staaten- und Weltgemeinschaft.

Wir treten ein für eine unbedingte Wahrung der *Menschenwürde* in Form der Nächstenliebe und der allgemeinen Menschenrechte.

Wir unterstützen die Idee der „Feindesliebe“, die wir als stetes Bemühen deuten, auch die Perspektive derer, mit denen wir politisch ringen, in ihrer Eigensicht wahrnehmen zu wollen.

Wir engagieren uns für den *Dialog der Religionen*, der Wege friedlicher Koexistenz über innere und äußere Grenzen hinweg als Beitrag für eine friedlichere Welt eröffnet.

Wir verstehen *Gerechtigkeit* radikal als Recht auf Teilhabe aller an natürlichen Ressourcen sowie auf Teilnahme aller am gesellschaftlichen Leben in der einen Welt.

Die Themenfelder unserer Parteiarbeit

Da Religion ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens und Diskurses ist, diskutiert die BAG Christ*innen die religiös fundierten Werte unserer (Welt-)Gesellschaft und Kultur im Rahmen einer postsäkularen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft und entwickelt sie im Blick auf politische Handlungsfelder weiter.

In diesem Sinne fördern wir Diskurse zu wichtigen Themen innerhalb der Partei, wie z.B.

- zur Friedenspolitik (z.B. Sicherheit neu denken, Ächtung von Atomwaffen, ...),
- zur interreligiösen und multireligiösen Verständigung in der Gesellschaft (z.B. Inklusion, ...),
- zur Sozial- und Wirtschaftsethik (z.B. Postwachstumsökonomie, Gemeinwohlökonomie ...),
- zu gesellschaftsrelevanten ethischen Fragen (z.B. Sterbehilfe, Organtransplantation, Agrogentechnik, Gentechnik ...),
- zum Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften (z.B. Ablösung der Staatsleistungen, kirchliches Arbeitsrecht, Religionsunterricht, Kirchensteuer, Perspektiven für ein modernes Religionsverfassungsrecht...).

Die Struktur unserer Arbeit als BAG und ihre Kooperationspartner

Die BAG setzt sich aus Delegierten aus den Landesverbänden, der Grünen Jugend, der Delegierten aus den Landtagsfraktionen, der Bundestags- und Europa-Fraktion und des Bundesvorstands, sowie berufenen kooptierten Mitgliedern zusammen und tagt zweimal jährlich. Gäste sind willkommen.

Die BAG sucht kontinuierlich den Kontakt mit Vertreter:innen der Kirchen und Religionsgemeinschaften und nimmt regelmäßig u.a. an evangelischen Kirchentagen, Katholikentagen und anderen öffentlichen Diskursprozessen teil. Sie betreibt Netzwerkarbeit, um in der Partei je aktuell das Nachdenken über die ethischen Grundlagen politischen Handelns anzustoßen und für ein zivilgesellschaftliches Engagement zu werben.

Die BAG Christ*innen verfasst Positionspapiere sowie Anträge, organisiert Fachveranstaltungen sowie Tagungen und engagiert sich in interreligiösen Diskursen sowie gesellschaftlich-politischen Diskussionen. Sie versucht in diesem Sinne progressiv-religiöse Menschen in Deutschland (und Europa) zusammenzuführen zum Ausbau, zur Förderung und zur Sicherung des Friedens und der Rechtsstaatlichkeit in einer globalisiert-multireligiösen Welt. Die BAG Christ*innen sieht sich dabei radikal - in Ablehnung fundamentalistischer und gewaltbereiter Positionen - friedens- und demokratiefördernden Aktionen und Maßnahmen verpflichtet.

Seit 2016 arbeitet die BAG Christ*innen in einer Dachstruktur mit den Säkularen Grünen zusammen, z.B. bei Fragen des Religionsverfassungsrechts. Seit 2019 unterstützt die BAG verstärkt interreligiöse Formate, v.a. mit Muslim*innen und Jüdinnen*Juden in der Partei. Seit 2021 beteiligt sich die BAG Christ*innen am europäischen Netzwerk „European Green Progressive Interfaith Coalition“.

Weitere Informationen unter: www.gruene-bag-christinnen.de